

SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Das dreißigste Schuljahr der Anstalt begann am 13. April 1885. Es trat mit diesem Tage der neue Lehrplan in Wirksamkeit, welcher für die Realgymnasien des Großherzogtums im Anschluß an die preussischen Bestimmungen festgestellt ist (vgl. nächste Seite). Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde leider ziemlich bald durch die Abwesenheit zweier Lehrer beeinträchtigt, Herr Dr. Ott lag mehrere Wochen hindurch schwer krank darnieder, und Herr Dr. Binder wurde durch ein Leiden, das schon seit längerer Zeit in der Entwicklung gewesen, neuerdings in dem Maße heimgesucht, daß er bis Michaelis gänzlich, von da an wenigstens teilweise am Unterrichten verhindert war. Ersetzt wurde dieser Ausfall an Lehrkräften teils durch Herrn Dr. Schellhorn, der bis Michaelis der Anstalt zur Ablegung seines Probejahres zugewiesen war, teils durch Herrn Bernhard Hergt, der sein Probejahr bereits zu Ostern beendet hatte und mit Genehmigung der hohen Behörden als wissenschaftlicher Hilfslehrer während des ganzen Schuljahres thätig war.

Die Pfingstferien dauerten vom 23. bis 27. Mai.

Am 4. Juni fand für die konfirmierten Schüler in Gemeinschaft mit ihren Lehrern die Feier des heiligen Abendmahls statt.

Der 13. Juni wurde zu Ansflügen der einzelnen Klassen verwendet. In Begleitung ihrer Lehrer besuchten bei schönstem Wetter die Sextaner und Quintaner Erfurt und Umgegend, die Quartaner die Leuchtenburg, die Untertertianer die Umgebung von Schwarzburg, die Obertertianer die Gegend von Pölsneck und Ziegenrück; die Untersekundaner waren auf dem Kyffhäuser, die Obersekundaner in Suhl, auf der Schmücke und in Oberhof; die Primaner waren am Nachmittag des 12. über die drei Gleichen nach Arnstadt gelangt, besuchten ebenfalls Suhl und die Schmücke, kehrten aber über Elgersburg und Ilmenau nach Weimar zurück.

Bei der Feier des Geburtstages S. K. H. des Großherzogs am 24. Juni hielt Herr Dr. Solbisky die Festrede über Anna Amalia; nach ihm sprach der Oberprimaner Krippendorf über die Folgen des dreißigjährigen Kriegs.

Am 28. Juni hatten Lehrer und Schüler die traurige Pflicht, den Untertertianer Max Eysten, von hier, zu Grabe zu geleiten, einen gutgearteten, strebsamen und hoffnungsvollen Schüler, der am 26. ohne vorhergehende Krankheit an einem Gehirnslage gestorben war.

Vom 12. Juli bis 9. August waren Ferien.

Die Feier des Sedantages fand am 2. September in der herkömmlichen Weise statt. Es wurde ein Schauturnen abgehalten, durch Gesang und eine Ansprache des Oberprimaners Voigt eingeleitet.

Nachdem am 24. und 25. September die mündliche Prüfung der einzelnen Klassen gehalten worden war, wurden am 26. die Michaeliscensuren verteilt und die Schule bis zum 12. Oktober geschlossen.

In der Gesangsaufführung am 8. November wurden folgende Stücke vorgetragen: Christus, unvollendetes Oratorium von Mendelssohn, und die Chorlieder: Im Grünen, von Mendelssohn; Nachts im Freien, von C. Ecker; Kindeswacht, von J. Maier — ausgeführt durch den Sängerkhor der Anstalt; die Recitative des Oratoriums, sowie die Mendelssohn'sche Arie: „Gott sei mir gnädig“ und das Lassen'sche Lied: Der gefangene Admiral wurden von dem Oberprimaner Hundt gesungen. Die Sammlung zum Besten der Deutschen Schiller-Stiftung, welche dabei veranstaltet wurde, ergab den Betrag von $\text{M} 24,30$.

Am 23. Dezember wurden die Weihnachtsensuren verteilt. Die Weihnachtsferien dauerten bis zum 6. Januar.

Bald nach Wiederbeginn des Unterrichts wurde Herr Dr. Greiner von ernstlicher Krankheit befallen und mußte während sechs Wochen durch die übrigen Lehrer vertreten werden.

In der ersten Woche des März fand die schriftliche, am 16. März unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Rassow die mündliche Reifeprüfung statt. Sie wurde von folgenden Schülern bestanden:

Namen	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Hermann Stapel . . .	10. Mai 1863	Rendnitz b. Leipzig	Kunstgärtnerei
Bodo Krippendorf . . .	5. Juli 1867	Remda	Bankfach
Erich Voigt	30. Mai 1866	Salzungen	Neuere Sprachen
Louis Hundt	11. September 1866	Erfurt	Gesang
Willy von Schönberg .	3. Juli 1865	Wirsebennab. Breslau	Forstdienst

Ihre Entlassung fand in der herkömmlichen Weise bei Gelegenheit der Schulfeier statt, womit am 22. März der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers begangen wurde. Die Festrede hielt Herr Dr. Ott über Kaiser Friedrich I. und seinen Reichskanzler. Auch wurden dabei durch Überreichung von Büchern folgende Schüler ausgezeichnet: Bodo Krippendorf, I^a, erhielt Shakespeare's Works (7 Bde. Tauchnitz); Karl Wagner, II^b, Regnault-Strecker's anorganische Chemie; Karl Werschy, III^a, Köhler's englisches Wörterbuch; Otto Straufs, III^b, Freytag's Übersetzung des Nibelungenlieds; Richard Lausche, IV, David Müller's deutsche Geschichte; Alfred Schröter, V, Echtermeyer's Gedichtsammlung; Konrad Luther, VI, Schwab's Sagen des klassischen Altertums.

Die schriftlichen Klassenprüfungen wurden in den Tagen vom 17. bis 24. März abgehalten; die mündlichen sollen vom 14. bis 16. April stattfinden.

Noch sei erwähnt, daß Herr Markscheffel sich von der Universität Jena den Dokortitel erwarb, nach Einreichung einer Abhandlung, deren erster Teil diesem Berichte vorgedruckt ist.

Von Verfügungen des Großherzoglichen Staatsministeriums sind hier aufzuführen: die vom 3. Januar 1886, welche anordnet, daß die sogenannten Turnfahrten mit den Schülern nicht zu kostspielig sein und keine zu fernen Ziele haben sollen, da große Ermüdung die Schüler unlustig und unfähig mache zu heiteren Spielen im Freien; ferner die vom 11. Februar 1886, womit die neue Prüfungsordnung für die höheren Lehranstalten des Großherzogtums vom 12. Dezember 1885 zur Kenntnis des Lehrerkollegiums gebracht und auch bestimmt wird, daß dieselbe von Ostern d. J. an maßgebend sein soll.

II. Unterricht.

Übersicht der wöchentlichen Lehrstunden.

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b	II ^a	I
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3
Lateinisch	9	9	6	5	5	5	5	5
Französisch	—	—	7	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3
Geschichte	—	2	2	2	2	2	2	3
Geographie	2	2	2	2	2	1	1	—
Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5
Naturbeschreibung .	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2
Gesamtzahl	31	31	34	34	34	34	34	34

Prima. — Lehrgang zweijährig. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an das Neue Testament. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Egmont und Laokoon. Übersicht der deutschen Litteratur seit Luther. Aufsätze, freie Vorträge, Deklamation. Kius. — Latein 5 St. w. Gelesen Cicero, de imp. Cn. Pompeii; Tacitus, Germania; Vergil, Aen. I; ausgewählte Oden des Horaz. Wiederholung der Syntax. Extemporalien. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen Montesquieu, Considérations; Daudet, Lettres de mon Moulin; Racine, Athalie. Übersetzt aus Goethe's Egmont. — Biographien aus der Litteraturgeschichte des 17. Jahrhunderts. Sprechübungen. Wiederholung der Grammatik. Exercitien, Extemporalien und Aufsätze. — Englisch 3 St. w. Gelesen Marryat, The Three Cutters; Macaulay, History of England, chap. I; Shakespeare, Julius Caesar. Mündliche und schriftliche Übungen teils im Anschluss an das Gelesene, teils durch Übersetzung von Abschnitten aus deutschen Schriftstellern. Diktate, Aufsätze. Wernekke. — Mathematik und Zeichnen¹⁾ 7 St. w. Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomische, logarithmische u. a. Reihen, Maxima und Minima (2 St.) — Analytische Geometrie der Ebene (3 St.) — Wiederholung der Algebra und der Planimetrie. Monatlich grössere Arbeiten. — Elemente der Perspective mit Übungen. Die wichtigsten Methoden der Kartenprojection. (2 St.) Wernekke. — Physik 3 St. w. Mechanik und Optik. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Metalle. Übungen im Laboratorium. Lösung stöchiometrischer Aufgaben. Binder. — Geschichte und Geographie 3 St. w. Neuere Geschichte. Die früheren Abschnitte und die Geographie wiederholt. Kius.

Obersekunda. — Klassenlehrer Prof. Dr. Kius.

Religion 2 St. w. Die Briefe des Paulus an die Galater und die Philipper und der des Jakobus. Übersicht der Kirchengeschichte. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Jungfrau von Orleans und Maria Stuart. Poetik. Aufsätze und Disponierübungen; Vorträge und Deklamation. Kius. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, bellum Iugurth., Stücke aus Ovid, Metam. I.. V. Abschluss der Syntax mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Kius. — Französisch 4 St. w. Gelesen Töpffer, Nouv. genevoises; Sandeau, Mlle. de la Seiglière. — Ciala, Oberstufe 25..49. Anleitung zur Abfassung von Aufsätzen. Extemporalien, Exercitien, Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Herrigs B. C. A.: The Story of Lefevre (aus Tristram Shandy); The Duke of Monmouth (aus Macaulay's History); Gedichte besprochen und gelernt. Grammatik nach Gesenius II. 6..9. Extemporalien und Exercitien. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Gleichungen I. und II. Grades mit mehreren Unbekannten. Wiederholung der Potenzlehre. Arithmetische und geometrische Reihen. — Stereometrie. Wiederholungsaufgaben; monatlich grössere Arbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme. Ott. — Chemie 2 St. w. Die leichten und einige schwere Metalle. Binder. — Geschichte 2 St. w. Mittlere Geschichte. Kius. — Geographie 1 St. w. Amerika und Australien. Wiederholung der übrigen Erdteile. Ott. — Zeichnen 2 St. w. Tuschen nach Vorlagen. Jäde.

Untersekunda. — Klassenlehrer Dr. Zaubitzer.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der Heiligen Schrift und Erklärung ausgewählter Abschnitte derselben. Dittenberger. — Deutsch 3 St. w. Gelesen ausgewählte (besondere lyrische) Gedichte von Schiller; Jungfrau von Orleans. Metrik. Deklamation. Aufsätze und Disponierübungen. Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen aus Siebelis' Tirocinium: Stücke aus Ovid und Phaedrus; Caesar, bellum civile III, 1..62. Erweiterung der Casuslehre; Tempuslehre; einige Punkte der Moduslehre. Extemporalien und Exercitien im Anschluss an Ostermann's Übungsbuch für Tertia. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurer's Lesebuch; Sprechübungen im Anschluss daran. — Ciala, Oberstufe 1..25. Extemporalien und Exercitien. Gedichte gelernt. Zaubitzer. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus Gantter's Lesebuch I. Gesenius II, 3..6. Übungen wie im Französischen. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen I. Gr. mit einer, II. Gr. mit mehreren Unbekannten. — Trigonometrie. Metrische Beziehungen am Dreiecke und am Kreise; Transversalentheorie. Monatlich grössere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Anatomie des Menschen. Systemkunde. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Geographie

¹⁾ Die Beteiligung am Unterrichte im Freihandzeichnen in Sekunda ist den Primanern freigestellt.

1 St. w. Die fremden Erdteile. Ott. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsmodellen und Vorlagen, sowie Tuschen und Kolorieren. Jäde.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Greiner.

Religion 2 St. w. Das vierte und fünfte Hauptstück. Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Dittenberger. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller und Goethe; Nibelungenlied und Gudrun in Auswahl nach Simrock's Übersetzung. Wiederholung und Abschluss der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Greiner. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, bell. Gall. II u. IV. Wiederholung der Kasuslehre; Moduslehre: nach Ostermann für Quarta und für Tertia. Extemporalien und Exercitien. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdecking. Grammatik nach Ciala, Mittelstufe (zu Ende). Extemporalien und Exercitien. Gedichte gelernt. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Gantter I. Grammatik nach Gesenius I (wiederholt) und II, 1..3. Übungen wie im Französischen. Zaubitzer. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke. Zerlegung in Factoren. Gleichungen I. u. II. Gr. mit einer Unbekannten. Quadrat- und Kubikwurzel aus gemeinen Zahlen. — Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Algebraische Geometrie. Im Sommer Hergt, im Winter Binder. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Schellhorn. — Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von 1648..1815. Greiner. — Geographie 2 St. w. Die drei südlichen Halbinseln Europas; Schweiz, Frankreich, England. Asien. Greiner. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Vorlagen und Modellen; Ornamente und Pflanzen mit Schattierung. Jäde.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Ott.

Religion 2 St. w. Der zweite und dritte Artikel. Das dritte Hauptstück. Das Evangelium nach Lukas. Sprüche und Lieder. Dittenberger. — Deutsch 3 St. w. Prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Lehre von der Wortbildung und von den Nebensätzen. Disponier- und Memorierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Rindtorff. — Latein 5 St. w. Gelesen Cornelius Nepos: Miltiades, Cimon, Epaminondas. Erweiterung der Kasuslehre. Extemporalien und Exercitien. Dittenberger. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdecking. Grammatik nach Ciala, Mittelstufe 1..20. Extemporalien und Exercitien. Markscheffel. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach Gesenius I, 1..20; Lesestücke daraus; kleine Gedichte gelernt. Extemporalien und Exercitien. Zaubitzer. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen und Producte. — Kreislehre. Gleichheit der Figuren, Proportionalität der Strecken. Ott (im Sommer Schellhorn). — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Die kaltblütigen Wirbeltiere. Ott (im Sommer Schellhorn). — Geschichte 2 St. w. Geschichte des deutschen Mittelalters. Ott. — Geographie 2 St. w. Deutschland, Österreich, Belgien, Holland. Dittenberger. — Zeichnen 2 St. w. wie in Obertertia. Jäde.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Übersicht der biblischen Bücher. Das erste Hauptstück. Der erste Artikel des zweiten Hauptstücks. Das Kirchenjahr. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Disponier- und Memorierübungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz und ein Diktat. Rindtorff. — Latein 8 St. w.¹⁾ Verba anomala. Grundregeln der Kasuslehre; einiges aus der Moduslehre nach Meurer's Lesebuch für Quinta. Gelesen aus Weller's Herodot. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. Rindtorff. — Französisch 5 St. w.¹⁾ Grammatik nach Ciala, Unterstufe 46..85. Gelesen aus Lüdecking; kleine Gedichte gelernt. Extemporalien und Exercitien. Solbisky. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken (einschließlich). Hergt. — Naturbeschreibung. 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Wurzel-, Stengel- und Blattgebilde. Exkursionen. — Die Vögel. Kürsten. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Rindtorff. — Geographie 2 St. w. Die fremden Erdteile. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Vorlagen und Modellen. Jäde.

¹⁾ Da die diesjährigen Schüler der Quarta schon in Quinta französischen Unterricht gehabt hatten, wurden in dem Übergangsjahr dieser Sprache nur 5, der lateinischen aber 8 Stunden zugeteilt; in Zukunft fallen auf das Französische, das in Quarta beginnt, 7 Stunden, auf das Lateinische 6.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Dittenberger.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Lehre vom einfachen und erweiterten Satze. Alle vierzehn Tage Aufsatz oder Diktat. Greiner. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurer: Lesebuch für Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschnitt 7. Vokabeln gelernt. Wöchentliche Exercitien. Dittenberger. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Regeldetri. Binder. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Binder (im Sommer Hergt). — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien; das Linné'sche System. Exkursionen. — Die Familien der Säugetiere. Kürsten. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der vaterländischen Geschichte. Markscheffel. — Geographie 2 St. w. Das außerdeutsche Europa. Lindig. — Zeichnen wie in Sexta. Jäde. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzprung'schen Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Gesangsübungen nach Widmann's Gesangschule. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. III. Lindig.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Gelesen aus Hopf und Paulsiek; Gedichte gelernt. Flexionslehre. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurer's Lesebuch, 1. 22. Wöchentliche Extemporalien. Solbisky. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Lindig. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. Kürsten. — Geographie 2 St. w. Heimatkunde. Deutschland. Lindig. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Jäde. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift, nach Herzprung's Methode, im Takt und ohne Takt. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. Größere Chöre (vgl. den Bericht über die Gesangaufführung). Lindig.

Turnen in 6 Abteilungen je 2 St. w. Horn.

Stenographie nach Gabelsberger; für Unter- und Obertertianer (nach Wunsch) in 2 Abteilungen: Korrespondenzschrift. Lindig.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernekke, Dr. phil., Direktor.
 Otto Kius, Dr. phil., Professor.
 Ferdinand Binder, Dr. phil.
 Ernst Zaubitzer, Dr. phil.
 Karl Dittenberger, Dr. phil.
 Hermann Greiner, Dr. phil.
 Arthur Ott, Dr. phil.
 Karl Markscheffel, Dr. phil.
 Emil Rindtorff, Dr. phil.
 Richard Solbisky, Dr. phil.

Richard Lindig, Elementar- und Gesanglehrer.
 Franz Jäde, Inhaber der goldenen Civilverdienstmedaille und des Ritterordens II. Abteilung vom weißen Falken, Zeichenlehrer.
 Julius Horn, Turnlehrer.

Bernhard Hergt, Kandidat des höheren Schulamts, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
 Otto Kürsten, Hilfslehrer für Naturbeschreibung.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 245 Schülern besucht — worunter 240 Protestanten, 3 Katholiken und 2 Israeliten —, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilen:

Es waren in den Klassen:	I	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1885	22	14	21	26	35	38	38	36	230
Zu Ostern blieben zurück	8	2	1	3	4	4	7	3	32
Dazu kamen durch Versetzung	9	11	22	23	29	27	30	0	151
und durch Aufnahme	0	4	2	0	1	5	3	32	47
Bestand im April 1885	17	17	25	26	34	36	40	35	230
Im Laufe des Jahres abgegangen	2	5	1	2	3	0	0	1	14
Im Laufe des Jahres aufgenommen	0	1	0	1	1	7	2	3	15
Bestand Mitte März 1886	15	13	24	25	32	43	42	37	231

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Hermann Stapel aus Reudnitz.
Bodo Krippendorf aus Remda.
Erich Voigt aus Salzung.
Traugott Gülland aus Rockstedt.
Karl Wagner aus Weimar.
Louis Hundt aus Erfurt.
Willy von Schönberg aus Wirsebenna.

Unterprima.

Rudolf Werner aus Hottelstedt.
Hermann Seyfarth aus Zottelstedt.
Leander Schaar aus Kleinbrembach.
Arno Kunze aus Kiliansrode.
Alfred Meyer aus Kahla.
Hermann Werner aus Oppurg.
Heinrich Couvreur aus Halle a/S.
Otto Lange aus Nordhausen.
August Hellmund aus Pustleben.
Otto Müller aus Berka.

Obersekunda.

Hermann Hendrich aus Weimar.
Paul Zaubitzer aus Weimar.
Karl Koch aus Ettersburg.
Franz Roth aus Weimar.
Hermann Reichardt aus Weimar.
August Blaufuß aus Tonndorf.
Wilhelm Friderici aus Weilar.
Alwin Börner aus Sulza.
Hermann Schauer aus Bürgel.
Richard Selle aus Weimar.

Wilhelm Walther aus Dielsdorf.
August Lautenschläger aus Denstedt.
Max Reinhardt aus Näthern.
Robert Pöppig aus Neustadt a/O.
Otto Stapel aus Reudnitz.
Richard Steinbrecht aus Gohlis.
Eugen Walte aus Bremen.
Friedrich Kaupe aus Würzburg.

Untersekunda.

Julius Hendrich aus Weimar.
Otto Weifsbach aus Ollendorf.
Max Helmrich aus Jena.
Paul Hanff aus Jena.
Karl Wagner aus Aufsig.
Wilhelm Prautzsch aus Halle a/S.
Albert Fischer aus Ellersleben.
Kuno Reimann aus Buttstädt.
Otto Böttger aus Weimar.
Gustav Stahlberg aus Oehna.
Karl Hesse aus Guthmannshausen.
Louis Weise aus Ilmenau.
Hermann Ruppert aus Weimar.
Paul Nietzsche aus Oberpöllnitz.
Alfred Heyland aus Sulza.
Kurt Kramer aus Guthmannshausen.
Paul Voigt aus Umpferstedt.
Ferdinand Gengelbach aus Weimar.
Otto Kramer aus Vogelsberg.
Hermann Böttger aus Weimar.
Hermann Schmidt aus Oldisleben.
Max Becker aus Weimar.
Armin Bachmann aus Weimar.

Ernst Hesse aus Guthmannshausen.
Kurt Scharf von Gauerstädt aus Schkortleben.

Obertertia.

Karl Werschly aus Buttstädt.
Willy Scharf von Gauerstädt aus Schkortleben.
Paul Haupt aus Ottstedt a/B.
Bernhardt Brückner aus Weimar.
Max Staffel aus Weimar.
Alexander Kippe aus Hochheim.
Karl Ziegler aus Berka a/I.
Bernhard Jahn aus Paulinzelle.
Reinhard Moses aus Tzschirma.
Oskar Rebling aus Völkershäusen.
Paul Kurth aus Weimar.
Berthold Schenke aus Krauthaim.
Hugo Grefs aus Kranichfeld.
Otto Crellwitz aus Weimar.
Karl Löser aus Gotha.
Karl Stegmann aus Vieselbach.
Paul Weitzenberg aus Holzdorf.
Hugo Säuberlich aus Vacha.
Ernst Franke aus Weimar.
Willy Ortloff aus Weimar.
Alfred Meyer aus Weimar.
Georg von Witzleben aus Angelroda.
Franz Kästner aus Weimar.
David Hutton aus Liverpool.
Adalbert Schäfer aus Rastenberg.
Otto Muhle aus Hamburg.
Max Klar aus Weimar.

Untertertia.

Friedrich Lagemann aus Ückeritz.
 Otto Straufs aus Münchenholzhausen.
 Friedrich Wernekke aus Dresden.
 Alfred Hofmann aus Weimar.
 Reinhold Wiegand aus Vippachedel-
 hausen.
 Ernst Hermann aus Weimar.
 Herbart Georgy aus Kleinrustedt.
 Oskar Berlitz aus Buttstädt.
 Karl Remde aus Sundremda.
 Ernst Liebelt aus Buttstädt.
 Fritz Arnold aus Weimar.
 Max Bär aus Weimar.
 Hans Adlung aus Weimar.
 Rudolf Seydel aus Berka a/I.
 Hugo Liebelt aus Apolda.
 Richard Bogenhard aus Weimar.
 Rudolf Greiner aus Weimar.
 Paul Schliephak aus Jelpke.
 Max Müder aus Tentleben.
 Konrad Günther aus Weimar.
 Max Knappe aus Weimar.
 Karl Carstensen aus Weimar.
 Arthur Weifs aus Weimar.
 Arthur Schulz aus Weimar.
 Arno Meifsner aus Grabsdorf.
 Reinhold Kley aus Eckstedt.
 Hugo Hertel aus Taubach.
 Julius Bartholomäus aus Frankleben.
 Alfred Lotz aus Landsberg.
 Karl Gantz aus Weimar.
 Max Eyllenstein aus Weimar, †.
 Walther Zeunert aus Weimar.
 Karl von Schönberg aus Kreipitzsch.
 Woldemar Pröbster aus Hmenau.
 Percy MacDougall aus Middleton.

Quarta.

Rudolf Adlung aus Thangelstedt.
 Walther Bank aus Helmershausen.
 Richard Lausche aus Udestedt.
 Kurt Opitz aus Camburg.
 Albert Böhme aus Eckartsberga.
 Paul Hüfner aus Köstritz.
 Paul Hetzer aus Berka a/I.
 Eduard Müller aus Buttstädt.
 Richard Kirsche aus Sulza.
 Karl Schrickel aus Weimar.
 Reinhold Brambach aus Oldisleben.
 Alfred Gräser aus Kleinobringen.

Richard Schönemann aus Udestedt.
 Hugo Reinhardt aus Hollsteitz.
 Richard Baumbach aus Fischbach.
 Friedrich Hermann aus Kalbsrieth.
 Martin Selle aus Sulza.
 Otto Wünscher aus Weimar.
 Arthur Baumbach aus Steinach.
 Friedrich Schnaubert aus Weimar.
 Richard Schöffler aus Kranichfeld.
 Hermann Mauff aus Oberschmon.
 Wilhelm Müller aus Kranichfeld.
 Arno Wolschner aus Weimar.
 Walther Stapf aus Weimar.
 Hermann Hermstedt aus Rohrborn.
 Wilhelm Sitz aus Azmannsdorf.
 Otto Bamberg aus Weimar.
 Theodor Sauer aus Jena.
 Karl Memmler aus Rummelsburg.
 Georg Buch aus Weimar.
 Johannes Dietrich aus Königsberg.
 August Schmidt aus Oldisleben.
 Hugo Wrede aus Merseburg.
 Alfred Stütz aus Weimar.
 Otto Kreuter aus Weimar.
 Otto Leidenfrost aus Weimar.
 Willy Dietrich aus Weimar.
 William MacDougall aus Middleton.
 Robert MacDougall aus Middleton.
 Karl Feukert aus Dorndorf.
 Walther Lehmann aus Wittenberg.
 Paul Börner aus Sulza.

Quinta.

Arthur Haupt aus Ramsla.
 Paul Kästner aus Udestedt.
 Bruno Fraas aus Altenburg.
 Alfred Ortloff aus Weimar.
 Max Spindler aus Weimar.
 Karl Staffel aus Weimar.
 Friedrich Lufsky aus Oldisleben.
 Louis Klar aus Weimar.
 Karl Selle aus Sulza.
 Otto Wallbaum aus Weida.
 Georg Ingber aus Jena.
 August Müller aus Berka a/I.
 Alfred Brauer aus Weimar.
 Hugo Prater aus Ellersleben.
 Paul Hetzer aus Weimar.
 Arthur Kühn aus Kleinbrennbach.
 Alfred Schröter aus Großbrennbach.
 Oskar Meinhardt aus Weimar.
 Fritz Schimmelpfennig aus Berlin.
 Hans Ganfs aus Hottelstedt.

Anton Oschatz aus Berka a/I.
 Karl Enge aus Weimar.
 Arno Gantz aus Weida.
 Wilhelm Hermann aus Weimar.
 Richard Neurath aus Weimar.
 Hugo Eichler aus Berlin.
 Johannes Elehlep aus Weimar.
 Otto Fischer aus Weimar.
 Karl Otto aus Dresden.
 Otto Fauser aus Weimar.
 Max Linzen aus Weimar.
 Otto Kramer aus Guthmannshausen.
 Alfred Hendrich aus Weimar.
 Siegmund Bohle aus Weimar.
 Paul Martin aus Weimar.
 Ernst Weifsenborn aus Charlotten-
 burg.
 Paul Wittig aus Ramsla.
 Hermann Mitscherlich aus Weifensee.
 Paul Schmidt aus Ofsmannstedt.
 Paul Schröter aus Schallenburg.
 Wilhelm Schäffer aus Dubuque, Iowa.
 Hans Lange aus Weimar.
 Max Lobenstein aus Apolda.
 Alfred Wagner aus Gera.

Sexta.

Konrad Luther aus Weida.
 Alfred Hetemann aus Weimar.
 Karl Künzel aus Weimar.
 Hans Müller aus Weimar.
 Alfred Grau aus Weimar.
 Bruno Morgenroth aus Winnenhof.
 Hans Werschky aus Buttstädt.
 Otto Vorkäufer aus Zimmern.
 Karl Hornschu aus Ramsla.
 August Obenauf aus Pöfneck.
 Richard Schmidt aus Hardisleben.
 Karl Michael aus Weimar.
 Max Ehrig aus Weimar.
 Moritz Müller aus Weimar.
 Alphons Lins aus Küllstedt.
 Hermann Gräfe aus Weimar.
 Friedrich Gräser aus Kleinobringen.
 Otto Starkloff aus Tannroda.
 Johannes Sernau aus Weimar.
 Max Haupt aus Weimar.
 Max Sonnenkalb aus Buttstädt.
 Heinrich Frahnert aus Großheringen.
 Hermann Kramer aus Weimar.
 Albert Fischer aus Berlstedt.
 Otto Heinrich aus Köthen.
 Robert Branco aus Weimar.

Lothar Scharf von Gauerstädt aus
Schkortleben.
Max Besemann aus Mellingen.
Richard Schmidt aus Weimar.

Daniel Brendel aus Berlin.
Heinrich Brückner aus Weimar.
Gustav Haubold aus Ehringsdorf.
Hermann Schuchardt aus Weimar.

Adolf Reichardt aus Weimar.
Arthur Weisleder aus Warschau.
Karl Weymann aus Hastedt.
Paul Wagner aus Connewitz.

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Es wurden angekauft eine Anzahl Vögel und Nester — verschiedene Chemikalien und Geräte — Sydow's Wandkarte von Asien, V. v. Haardt's Wandkarte der Alpen — Dächsel, Das Neue Testament; Friedrichs des Grossen pädagogische Schriften; Dietlein, Gosche und Polack, Aus deutschen Lesebüchern; Perthes, Lateinische Formenlehre, Lesebuch und Wortkunde; mehrere Ausgaben und Übersetzungen lateinischer Klassiker; Pierson, Métrique naturelle; Arnold, A Manual of English Literature; Egelhaaf, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation; Droysen, Bernhard von Weimar; Bode, Geschichte der deutschen Plastik; Dohme, Geschichte der deutschen Baukunst; Häuselmann, Anleitung zum Studium der dekorativen Künste; Schreiber, Das technische Zeichnen; Ratzel, Völkerkunde; die Fortsetzungen von Oncken's Geschichte in Einzeldarstellungen, von Grimm's Wörterbuch; eine Anzahl Schriften für die Schülerbibliothek.

Durch Schenkung kamen hinzu eine Anzahl akademischer Schriften und Fortsetzung der geologischen Karte von Preussen und den thüringischen Staaten — vom Grossherzoglichen Staatsministerium; eine Anzahl Schulbücher von den Herren Verlegern derselben; Vogt, Geologie, von Herrn Dr. Binder; Darwin's gesammelte Werke, deutsch von V. Carus, von Herrn Eylenstein; Elze, Englischer Liederschatz, sowie mehrere akademische Schriften, von Herrn Fröhlich; Hummel, Hilfsbuch für den Unterricht in der Erdkunde, von Herrn Kemlein; Reports of the U. S. Commissioner of Education, von Herrn Dr. Mitzschke; Ebers, Serapis und Homo sum — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur — Höcker, Die Brüder der Hansa — Meding, 85 Jahre in Glaube, Kampf und Sieg, von den Abiturienten Rebling, Giefsler, Eisenträger, Kirchner, v. Schönberg; Ebers, Serapis, von Geuther, I^b; Seemann, Mythologie, von Helmrich, II^b; Steinhausen, Irmela, von Heyland, II^b; Ebers, Die Frau Bürgermeisterin, von O. Kramer, II^b; Stahr, Goethe's Frauengestalten, von K. Kramer, II^b; Nonne, Der Bürgermeister von Rothenburg, von Becker, II^b; Brand, In Lehnspflicht, von Hesse, II^b; Roth, Griechische Geschichte, von Ruppert und Weise, II^b; Im Spiegel der Jahrhunderte, von Scharf von Gauerstädt, II^b; 4 Bändchen von Schmidt's Jugendbibliothek, von Scharf von Gauerstädt, III^a; Arnold, Am heiligen Nil — Ochsenius, Chile — Hartmann, Abyssinien, von Kippe, III^a; Wörishöffer, Das Buch vom braven Manne, von Muhle, III^a; Lauckhard, Robinson Crusoe, von K. von Schönberg, III^b; Riffert, Parzival von Haupt, V; Guischard, Venezia, von Schmidt, V. — Herr T. Schmidt, stud. chem., schenkte eine Sammlung mikroskopischer Präparate, der Quartaner Sitz ein Kochinchinahuhn.

Für alle diese Schenkungen sei hiermit herzlicher Dank ausgesprochen.

Zu ganz besonderer Dankbarkeit hat die Anstalt von neuem verpflichtet der Generalintendant des Hoftheaters, Herr A. Freiherr von Loën, durch die Güte, mit welcher er bei Aufführungen klassischer Stücke wiederholt Freibillets für Schüler zur Verfügung stellte.

V. Lehrbücher.

Prima. Bibel. Gesangbuch. Koch, Figuren und Tropen. Eichert, Lateinische Chrestomathie. Ciala, Französische Grammatik, Oberstufe. Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç. Herrig, The British Classical Authors.¹⁾ Wittstein, Analysis. Heis, Aufgabensammlung. Münch, Physik. Hosäus, Chemie. Geuther, chemische Analyse I, II. Dietsch, Leitfaden der Geschichte. Schulatlas.²⁾

Sekunda (beide Abteilungen). Bibel. Gesangbuch. Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterrichte. Koch, Figuren und Tropen. Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia. Ciala, Französische Grammatik, Oberstufe. Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen. Gesenius, Englische Grammatik II.¹⁾ Heis, Aufgabensammlung. Schlömilch, Logarithmen. Daniel, Geographie. Schulatlas.²⁾

Außerdem in Obersekunda: Sallust, von Schmalz. Ovid, Metamorphosen. Herrig, The British Classical Authors. Spitz, Stereometrie. Münch, Physik. Hosäus, Chemie. Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.

Und in Untersekunda: Siebelis, Tirocinium. Caesar, Bellum civile. Gantter, Englische Chrestomathie I. Spitz, Trigonometrie. Thomé, Botanik. Thomé, Zoologie. Erfurth, Flora von Weimar. Hofmann, Geschichte I, II.

Obertertia. Bibel. Gesangbuch. Katechismus. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Caesar, Bellum Gallicum. Ostermann für Quarta und für Tertia. Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik. Ciala, Französische Grammatik, Mittelstufe. Lüdecking, Französisches Lesebuch. Gesenius, Englische Grammatik I, II. Bretschneider, Englischs Lesebuch. Spieker, Geometrie. Heis, Aufgabensammlung. Thomé, Botanik. Thomé, Zoologie. Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte. Daniel, Geographie. Schulatlas.²⁾

Untertertia. Bibel. Gesangbuch. Katechismus. Hopf und Paulsiek für Tertia. Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik. Cornelius Nepos plenior. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta. Ciala, Französische Grammatik, Mittelstufe. Lüdecking, Französisches Lesebuch. Gesenius, Englische Grammatik I. Schellen, Rechenbuch II. Heis, Aufgaben. Spieker, Geometrie. Dav. Müller, Deutsche Geschichte. Putzger, Historischer Atlas. Seydlitz, Geographie. Schulatlas.²⁾

Quarta. Bibel. Gesangbuch. Katechismus. Hopf und Paulsiek für Quarta. Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik. Weller, Lesebuch aus Herodot. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quinta. Putsche, Lateinische Grammatik. Ciala, Französische Grammatik, Unterstufe. Schellen, Rechenbuch I. Spieker, Geometrie. Dav. Müller, Alte Geschichte. Putzger, Historischer Atlas. Jänicke, Geographie I. Schulatlas.²⁾

Quinta. Neues Testament. Schäfer, Biblische Geschichte. Katechismus. Gesangbuch. Hopf und Paulsiek für Quinta. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta und für Quinta. Putsche, Lateinische Grammatik. Schellen, Rechenbuch I. Jänicke, Geographie I. Lange, Schulatlas.

Sexta. Schäfer, Biblische Geschichte. Nicolai, Katechismus. Hopf und Paulsiek für Sexta. Regeln und Wörterverzeichnis. Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta. Putsche, Lateinische Grammatik. Schellen, Rechenbuch I. Jänicke, Geographie I. Lange, Schulatlas.

¹⁾ Als Wörterbücher werden empfohlen das lateinische von Heinichen, das französische von Thibaut und von Sachs, Schulausgabe, und das englische von James, von Flügel oder Thiemo.

²⁾ Anstatt des gegenwärtig gebrauchten von Lichtenstern und Lange wird bei Neuanschaffung eines Atlas der von Diörcke und Gäbler empfohlen.

VI. Bekanntmachung.

Die öffentlichen Prüfungen finden in folgender Ordnung statt:

Donnerstag, 15. April:	8.. 9 Uhr	III ^a :	Mathematik, Geschichte.
	9.. 10 „	II ^b :	Physik, Französisch.
	10.. 11 „	II ^a :	Geschichte, Englisch.
	11.. 12 „	I ^b :	Mathematik, Latein.
	3.. 4 „		Schauturnen.
Freitag, 16. April:	8.. 9 „	III ^b :	Mathematik, Geographie.
	9.. 10 „	IV :	Religion, Französisch.
	10.. 11 „	V :	Latein, Geschichte.
	11.. 12 „	VI :	Latein, Geographie.

Die für Ostern angemeldeten Schüler haben sich zur Aufnahmeprüfung am Sonnabend, 1. Mai, früh 8 Uhr einzufinden.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 3. Mai.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags im Schulgebäude (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, 10. April 1886.

Dr. H. Wernecke,

Direktor.

Die öffentlichen Prüfungen
Donnerstag, 1. April 1888

Freitag, 2. April 1888

Die für Ostern angemeldeten
früh 8 Uhr einzufinden.
Das neue Schuljahr beginnt

In Schulangelegenheiten
von 10 bis 11 Uhr vormittags

Weimar, 10. April 1888

..., Geschichte.
französisch.
Englisch.
..., Latein.

..., Geographie.
französisch.
Geschichte.
Geographie.

Prüfung am Sonnabend, 1. Mai,

Montagen (die Ferien ausgenommen)
Schulstrafe) zu sprechen.

H. Wernecke,
Direktor.

